Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 158. Samstag den 10. Juli 1886.

Wiener

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(für Damen abgesondert)

1 Schützenhofstrasse 1

im Eckhaus der Langgasse.

Empfehle mich den hochgeehrten Herrschaften im **feinen exacten Haar-** und **Bartschneiden, Frisiren** und **Rasiren** bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement. **Perücken** und **Toupets** für Herren und Damen in unübertrefflich schöner Ausführung. Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. **Zöpfe** (Ia Qualität Haare) von Mark 5.— an.

Amerikanisches Kopfwaschen.

14149 **C. Brodtmann,** Coiffeur aus Wien.

Fußgerechte Schuhe.

Wie wichtig es ist, ein Paar Stiefel zu besitzen, welche dem Fuße bequem passen und im Gehen keinerlei Beschwerden verursachen, weiß wohl jeder Mensch. Geradezu Pflicht der Eltern ist es, ihren Kindern gesunde Füße zu erhalten, denn meist in den Kinderjahren wird der Fuß schon durch sogenannte Modeschuhe verdorben. Es ist aber vielfach die Meinung verbreitet, als seien solche Stiefel ganz unförmlich und deshalb nicht zu tragen und doch können dieselben obengenannte gute Eigenschaft besitzen und dabei jedem Geschmack in Betreff der Form, Eleganz und Feinheit Rechnung tragen. Wer sich von dem Gesagten überzeugen will, dem empfehle ich meine **Schuhmacherei** und bin sicher, daß es mir gelingen wird, jeden Auftrag auf's Beste auszuführen.

187 **Jacob Kern,** Schuhmachermeister, **39 Nerostraße 39.**

W. Spindler'sche Färberei & Waschanstalt in Berlin. Annahmestelle bei **August Weygandt, Langgasse 8.** 14968

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer,** Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Auch wird der **Jäger**'sche Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. **W. Guckelsberger, 4** Metzgergasse **4.** 701

Hemden-Einsätze

in größter Auswahl bei

17676 **Aug. Weygandt,** Langgasse 8.

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch Geh. Hofrath Dr. Fresenius,
billigst bei **F. Gottwald, Kirchgasse 22.** 1847

Back-Pulver

(Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von **Kuchen, Torten, Puddings** ꝛc., in Paketen à 10 und 25 Pfg, empfiehlt

669 **E. Moebus,**
Telephon 82. **Taunusstraße 25.**

Kaufte **6½ Mille Havana-Ausschuss-Cigarren von hochfeiner Qualität.** Offerire dieselben per **100 Stück Mk. 5.50, Proben à 6 Pf.**

614 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Plantagen-Cigarren per Stück **6 Pfg.,** 100 Stück **5 Mk.** empfiehlt

2649 **J. Stassen,** gr. Burgstraße 16 (am Markt).

Schlaf-Divans empfiehlt in jeder Größe mit completem Bettinhalt in **neuester,** eleganter und solider Ausführung unter Garantie **C. Hiegemann, Häfnergasse 4.** 71

Erbitte Brief A.

Gebildeten Herren

mit Umgang in den besseren Gesellschaftskreisen wird Gelegenheit geboten, 150—200 Mark monatlichen Nebenverdienst zu erwerben. Gef. Offerten unter Angabe der Lebensstellung beliebe man unter R. W. 5424 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 256

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision event. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämien-Loose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten sub **J. N. 7120** an die **Expedition dieses Blattes** erbeten. (acto 133/7 A) 330

Ein Zweispänner-Fuhrwagen

in gutem Zustande zu kaufen gesucht. 2612
Wiesb. Eisengießerei und Maschinen-Fabrik.

Ein Fahrwägelchen,

noch guterhalten, ist billig zu verkaufen Nicolasstraße 16. 2602

Hellmundstraße 37 sind **drei Futterreife nebst Krippen** zu verkaufen. 2368

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu haben Steingasse 3. 2620

Neue **Kartoffeln** per Kpf. **44** Pfg. sind zu haben Nerostraße 17. 2615

Eierkisten billig Dotzheimerstraße 30. 16003

Circa 110,000 im Mantelofen gut gebrannte **Backsteine** zu verkaufen. Näh. bei **Emil Stritter,** Kirchgasse 38. 2646

2 Morgen **Korn** und 2 Morgen **Weizen** auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Langgasse 5. 1873

Ewiger Klee und **Kleehen** ist zu verkaufen bei
2509 **C. Gerhard,** Biebricherstraße 17.

Eine **schöne Dogge,** 3 Jahre alt, sehr wachsam, zu verkaufen in **Sonnenberg No. 168.** 2655

Ein 2 Jahre alter, **reiner Dachshund** (Männchen) und ein **schwarzer Spitzhund** zu verkaufen in **Sonnenberg** bei Gastwirth Roll. 2627

Hübsche Hunde billigst zu haben Dotzheimerstraße 53. 2359

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, ertheilt **Carl Philippar,** Philolog, Oberweberg. 41. 13166

Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge — Honours, etc. — prepares for the Army, Universities, Civil Service, and Public Schools. **10 Neuberg.** 1057

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel,** Langgasse. 69

Conversation française. 6 heures par semaine, 4 mark. S'adresser S. R. 125 poste restante. 2591

Beaufsichtigung bei den Schularbeiten für einen Quintaner gesucht. Offerten 10 Mk. nicht überschreitend können nur berücksichtigt werden. Näh. Bleichstraße 2, III, zw. 1 und 2 Uhr. 2617

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Ein junger Kaufmann, der am 31. d. Mts. mit dem Schiffe „Fulda" von Bremen nach New-York reist, sucht Reisegesellschaft. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 2666

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Eleonore** mit Herrn **Carl Hammelmann** zeigen hiermit ergebenst an
Wiesbaden, im Juli 1886.
2682 **Wilhelm Müller** und Frau.

Für die überaus zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer unvergeßlichen

Johanna

sagen Allen den tiefgefühltesten Dank.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
2338 **J. Hölper** und **Frau.**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine schöne Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern (Hochparterre oder 2. Stock) zum 1. October gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **J. B. 100** an die Exped. d. Bl. erb. 2658

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach möblirtes Zimmerchen. Näh. Helenenstraße 1, 1 St. rechts. 2616

Angebote:

Herrnmühlgasse 1 ist eine kl. Wohnung 1 St. von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näheres gr. Burgstraße 12 im Eckladen. 2678

Rheinstraße ist wegzugshalber eine sehr elegante obere Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, für 1450 Mark per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 2614

Röderstraße 18 ist ein Zimmer mit besonderem Eingang an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, Part. 2677

Stiftstraße 22, Hochparterre, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 2625

Webergasse 21 gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2659

Wellritzstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, per 1. October zu vermiethen. 2618

Ein **Haus** mit 12 Zimmern und Zubehör ist ganz oder getheilt mit Garten zu vermiethen Emserstraße 25. 2675

Billige Wohnung zu vermiethen

und sogleich zu beziehen, 2 Zimmer, Küche und Keller, Rheinstraße 65, per Jahr 400 Mk., an eine kleine Familie ohne Kinder. Näh. Walkmühlstraße 2. 1735

Möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, auch **einzeln,** zu vermiethen Taunusstraße 26, 1. Etage. 2621

Kleines Zimmer mit Bett zu vermiethen Emserstraße 25. 2676

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, III. 2648

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämmtlichen zu einem Spezereiwaaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermiethen. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Laden nebst Wohnung zu vermiethen **Saalgasse 36.** Näh. im „Römerbad". 2667

Eine große **Scheune** zu vermiethen. Näh. Exped. 2665

Eltville a. Rh.,

mit Aussicht auf den Rhein, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermiethen. Näh. Exped. 1151

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, gefunden etc.

Ein **weißes Hundchen** (Spitz) gestern Früh abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Bierstadterstraße 22. 2656

Ein kleiner, schwarz und braun gefleckter **Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 13. 2599

Ein kleiner, schwarzer **Hund** mit braunem Fuß ist zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld Wellritzstraße 9. 2657

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in der Rheinstraße, Adelhaidstraße, Adolphsallee, Nicolasstraße, in welchem eine Wohnung von 5—6 Zimmern frei ist, wird zu kaufen gesucht durch

L. Heerlein, Grabenstraße 28. 2631

Bei Limburg a. d. Lahn ist ein **großes Haus,** worin seit 20 Jahren ein gemischtes Waaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, wegen Sterbefall zu verkaufen oder zu verpachten. Kaufpreis 15,000 Mark. Näh. Exped. 2589

Hypotheken-Capital

zu 3½% mit Amortisation, unkündbar, zu 4, 4⅛, 4½% ½ bis ⅔ der Taxe, 10 Jahre fest. 778

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

Gesucht **30—35,000 Mk.** 2. Hypotheke auf ein Haus in bester Lage. Vermittler verbeten. Offerten unter **M. N. 9** an die Exped. erbeten. 2647

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin (Thüringerin) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. N Langgasse 48, Conditorei. 2684

Eine Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Ausbessern und Maschinennähen. Näh. Steingasse 21, Seitenb., 1 Tr. 2635

Eine **Näherin,** in allen Näharbeiten durchaus bewandert, sucht noch einige Kunden. Auskunft wird ertheilt und Offerten entgegengenommen Feldstraße 21, Mansarde. 2660

Eine Näherin mit der Handmaschine sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 44, Parterre. 2624

Eine Frau sucht Monatstelle. N Grabenstraße 12, Dachl. 2653

Ein Mädchen f. Monatstelle. Näh. Kirchgasse 38, 4 St. 2608

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln gut bewandert, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Exped. 2683

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches die **Haus-** und **Handarbeit** gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Juli. Näh. Webergasse 42, 1 St. 2679

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich in kl., feinem Haushalt Näh. Schachtstraße 5, I. 2670

Mehrere ordentl., arbeitsame Mädchen als Mädchen allein oder Hausmädchen empf **Linder's** Bur., Faulbrunnenstr. 10. 2673

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht per 15. Juli Stelle. Näh. Jahnstraße 19, Seitenbau. 2610

Eine gutempfohlene Restaurationsköchin, eine Beiköchin ein tüchtiger 2. Koch, eine Haushälterin und Weißzeugbeschließerin, Buffetfräulein und Kellnerinnen empfiehlt das

Bureau **„Germania",** Häfnergasse 5. 2669

Ein anst. Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern, am liebsten zu Fremden. Näh. Schachtstr. 5, Part. 2626

Eine **Bonne,** welche 3 Jahre in letzter Stelle war, sucht baldigst Engagement, am liebsten im Ausland. Näheres durch **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 2668

Köchinnen jeder Branche, zwei franz. Bonnen, Schweizerinnen, eine angehende Jungfer, welche Kleider machen, bügeln und frisiren kann und mehrere deutsche Bonnen empfiehlt das Bureau **„Germania",** Häfnergasse 5. 2669

Eine norddeutsche, feinbürgerliche Bonne mit 2½- und 3jähr. Zeugnissen, 2 Haushälterinnen, 1 Portier und 2 Diener suchen Stellen durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 2663

Ein j., solider, verh. Mann s. Stelle als Ausläufer oder sonst. Beschäftigung. Näh. Dotzheimerstraße 17, Hth. 2 Stg. l. 2622

Personen, die gesucht werden:

Suche für mein Galanteriewaaren-Geschäft ein **Lehrmädchen. Otto Mendelsohn,** Wilhelmstraße 24. 2604

Ein Mädchen für die Morgenstunden zu einem Kinde gesucht Kirchgasse 49, II. 2662

Eine gesunde Amme

gesucht Rheinstraße 84, 3. Stock. 2652

Gesunde Amme vom Lande wird sofort gesucht Dotzheimerstraße 46, 1. Etage. 2630

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 2603

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse 13. 2651

Zur selbstständigen Führung eines kleinen, bürgerlichen Haushaltes wird eine entsprechende Person gesucht. Näh. Exped. 2607

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich oder 15. Juli gesucht Webergasse 26. 2645

Ein Mädchen gesucht bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37. 2686

Gesucht Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen durch das Bureau **„Germania",** Häfnergasse 5. 2669

Gesucht: Tüchtige Hotel-Küchenhaushälterin für Hotel ersten Ranges (Jahresstelle), perfecte Hotelköchin (50 Mk.), Restaurations- und Beiköchinnen, Hotelzimmer- und Küchenmädchen d. **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45. 2668

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht Oranienstraße 14, Parterre. 2640

E. Mädchen zu 1 einzelnen Herrn ges. Hellmundstr. 33, P. 2664

Küchen-Haushälterin, Hotelköchinnen, 3 Hotelzimmermädchen, 1 tücht. Waschmädchen oder Frau in ein Hotel, 2 feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und 6 Küchenmädchen sucht **Linder's** Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 2674

Haushälterin gesetzten Alters, welche in der Küche perfect, für ein feines Herrschaftshaus gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2668

Für ein Bankgeschäft wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter **C. C. 46** an die Exped. 2644

Für Gärtner. Ein **Gemüsegärtner,** welcher etwas Hausarbeit übernimmt, findet Stelle. Näh. Exped. 2661

Ein **Aushülfskellner** von ½12 bis 3 Uhr sofort gesucht im **„Hotel Hahn".** 2611

Ein jg., gewandter Kellner und ein gutempf. Hotelhausbursche nach außerhalb sofort gesucht d. Linder's B., Faulbrstr. 10. 2672

Tünchergesellen gesucht.

Wilh. Bind, Hellmundstraße 20. 2628

Hausbursche

gesucht **Jahnstraße 19.** 2680

Ein **Hausbursche** gesucht bei

Bäcker **Ritzel,** Faulbrunnenstraße 10. 2332

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Wilhelmstraße 24 im Laden. 2606

Ein ordentlicher, junger **Ausläufer** gesucht Rheinstraße 17 im Laden. 2609

Schneiderlehrling gesucht Schwalbacherstraße 4. 2636

In meiner Lampen- und Metallwaaren-Fabrik finden schulfreie Knaben gegen Lohn Arbeit.

Abels-Meurer, Jahnstraße 19. 2643

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gärtner-Verein „Hedera".

Unser Vereinslokal befindet sich von jetzt ab im **„Thüringer Hof"**, Ecke der Schwalbacher- und Dotzheimerstraße, woselbst die Versammlungen jeden Samstag stattfinden.

Gleichzeitig finden an genannten Tagen die Cassensitzungen der „Krankencasse für deutsche Gärtner" statt.

2623 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Kranken-Verein.

Die Stelle des **Vereinsdieners** ist zu besetzen. **Gehalt** pro Jahr 500 Mk., **Caution** 300 Mk. Bewerber wollen sich mit **selbstgeschriebenen** Angeboten innerhalb 3 Tagen an den Director des Vereins, Herrn **Jean Meyer**, Adlerstraße 26, wenden. **Der Vorstand.** 173

Kinderwagen,

billiger wie überall, von **13—100 Mk.**, extraf. gepolsterte amerik. **Kastenwagen** von 45 Mk. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte, sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29, 16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren.

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen von Mk. 1,35 an vorräthig bei

2619 **Franz Alff, Sattler**, Wilhelmstraße 30.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

Bettfedern werden gründlich gereinigt. Gardinen-Waschere & Spannerei.

sind alle Arten **selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle** und **Spiegel** unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas 90 Mk., nußb **Kleiderschränke** 38 Mk., **Waschkommoden** mit Marmorplatte 45 Mk., nußb. **Schreibtische** 30 Mk., nußb. ovale **Tische** 20 Mk., **Ausziehtische** für 12 Personen 55 Mk., eiserne **Dienstbotenbetten** (vollständig) 50 Mk., **Roßhaarmatratzen** 36 Mk. u. s. w.

Das Anfarbeiten von Polstermöbel und **Betten** wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard.** Tapezirer.

Hochfeine Tafelbutter

versendet in Kübeln 8 Pfund für **7.20 Mk.** frei gegen Nachnahme **W. Büscher,**

330 (Cpt 539/7) **Diffen** in Hannover.

Ia reifen

per Pfund **30** Pfg. **Limburger-Käs,** per Pfund **30** Pfg.

nur bei Abnahme von ganzen Stücken so lange Vorrath bei

26-0 **Heh. Eifert** Neugasse **24.**

Sehr gute Kartoffeln

per Kumpf **18 Pfg.** empfiehlt

2681 **L. Pomy, Stiftstraße 18.**

Neue Kartoffeln per **Pfund 5 Pfg., im Kumpf billiger,** zu haben **Adlerstraße 4.** 2351

Neue mehlreiche Kartoffeln per Pfund 6 Pf, sowie vorzügliche **alte Speisekartoffeln** per Kumpf 20 Pf. zu haben bei **W. Kraft.** Dotzheimerstraße 18. 2573

Neue **Kartoffeln** z. Tagespr. bei Kopp, Mainzerstr 31. 2654

BAD HOMBURG.

Hôtel Rieser,

vis-à-vis dem Curhause.

Altrenommirtes Haus. 16092

Weinhandlung von H. Zimmermann,

32 Moritzstraße 32.

Garantirt reine

Rheinweine	von Mark	0.50	an	per	Flasche	ohne	Glas.
Moselweine	„ „	1.00	„	„	„	„	„
Bordeaux	„ „	1.10	„	„	„	„	„
Italienische	„ „	0 75	„	„	„	„	„
Mousseux	„ „	2.50	„	„	„	„	„
Echten franz. **Cognac**		2.50	„	„	„	„	„
Spanische Weine		1 50	„	„	„	„	„

Proben stehen jederzeit gratis zu Diensten.

16674 Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Alle Sorten **Zucker,** deutschen und holländ. in Broden, Würfel-, gemahlen, Crystall-, Candis- und Kochzucker

zu **billigsten** Preisen bei

F. Strasburger,

2592 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Ia Qualität Himbeersaft,

alten Nordhäuser, Dauborner,

rhein. Fruchtbranntwein, Franzbranntwein

zum Ansetzen empfiehlt 2399

Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Conservirte Gemüse!

Reduzirte Engros-Preise laut Liste. — Bei Vorausbestellungen bis Ende Juli 10% Rabatt. — Anerkannt vorzügliche Qualität, richtiges Gewicht und volle Dosen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttticher & Cie., Braunschweig. 2276

Die zuverlässige Wirkung von **Liebe's Malzextract** und dergl. **Bonbons** bei catarrhal. Leiden darf erneut hervorgehoben werden. In der Droguerie **Viehöver,** Marktstraße 23, stets die echten von **J. Paul Liebe-Dresden** verlangen! (II a. f. 5) 320

Mainzer Fischhalle

J. J. Höss,

Vormittags auf dem Markt, sonst in der Fischhalle Schulgasse 4,

empfiehlt für Samstag und Sonntag echten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., sowie lebendfrische **Zander, Blaufelchen, Makrelen,** frische **Seezungen** per Pfd. von 70 Pf. an, **Cablian, Schellfische** von 30 Pf an, lebende **Aale, Schleien, Barsche** 2c. **J. J. Höss.** 2671

Neue holl Vollhäringe **15 Pfg.** per Stück, neue **Matjeshäringe** à **10** Pfg. empfiehlt **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 333

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 10. Juli Abends 8½ Uhr:

Gesellige Unterhaltung

auf dem „Bierstadter Felsenkeller" (Chr. Höck), wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder ergebenst einladen. **Der Vorstand.** 18

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8½ Uhr:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Cassenbericht; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Wahl eines Kranzbinders; 4) Zoll auf ausländische Gartenproducte; 5) Ausstellung in 1887.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

287 **Der Vorstand.**

Fachverein der Schreiner.

Heute Samstag den 10. Juli Abends 8½ Uhr im Vereinslokale zur **„Stadt Frankfurt": Kassenabend** und **Aufnahme neuer Mitglieder, 9½ Uhr:**

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Kassirers und verschiedene Vereins-Angelegenheiten. Um pünktliches Erscheinen ersucht

2785 **Der Vorstand.**

Männergesangverein „Alte Union".

Wegen **wichtiger Besprechung** und **Aufnahme neuer Mitglieder** wird um **vollzähliges** Erscheinen der Mitglieder heute Abend im Vereinslokal gebeten.

94 **Der Vorstand.**

Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Extra-Tour nach dem Westerwald.

Abfahrt **heute Samstag** den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr 5 Min. mit der Ludwigsbahn. 196

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag den 10. Juli Abends präcis 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im „Deutschen Hof".

Nach derselben zur Feier unserer Sieger vom **Feldberg** und **Gauturnfest: Gesellige Zusammenkunft.**

145 **Der Vorstand.**

Turn-Verein Dotzheim.

Sonntag den 11. Juli begeht der **„Turn-Verein"** seine

Fahnenweihe,

verbunden mit dem 1. Preisturnen des III. Bezirks des Gaues Süd-Nassau.

Das Preisturnen findet **Vormittags 10 Uhr** statt. **Festzug Mittags 1 Uhr** nach dem an der Wiesbadener Straße gelegenen, schattigen Festplatz; dortselbst **Uebergabe und Weihe der Fahne,** hierauf **Riegen- und Schau-Turnen.** Während des Turnens: **Concert. Abends: Fest-Ball** in zwei Sälen. **Montag Nachmittags: Volksfest.** Für **gute Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Turner und Freunde der Turnerei ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein **Der Vorstand.**

Ein guter **Salonflügel** wegzugshalber für 900 Mark zu verkaufen Wörthstraße 3, 2 Treppen links. 1526

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem verstorbenen Manne unter der Firma

Mondel & Jacob

geführte Geschäft in der bisherigen Weise und unter derselben Firma fortsetzen werde. Mein Neffe, Herr **Julius Havemann,** der seine erste Ausbildung meinem verstorbenen Manne zu verdanken hat und seitdem längere Jahre in größeren Geschäften mit bestem Erfolge thätig war, wird mich in der Geschäftsführung unterstützen.

Außerdem hat sich der frühere Mitinhaber unserer Firma, Herr **Mondel,** in liebenswürdiger Weise zu meiner Unterstützung bereit erklärt.

Das meinem Manne in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1886.

Frau **Sophie Jacob Wwe.,**
2637 in Firma: **Mondel & Jacob.**

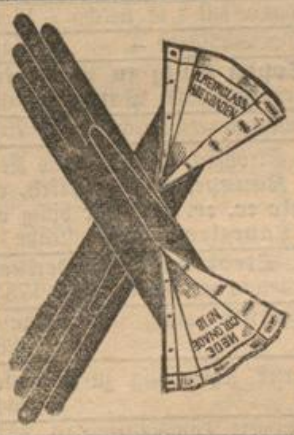
Für Damen.

Günstigste Gelegenheit, billige und gute Schuhwaaren einzukaufen.

500 Paar Damen-Lederstiefel, für jede Witterung passend, gut und schön gearbeitet, von 5 Mk. an, große Auswahl in **Damen-Stoffstiefel** mit guter Randsohle per Paar von 3 Mk. 80 Pf. an, ebenso größte Auswahl aller Arten **Molière-Schuhe, Pantoffeln** und **Hausschuhe** billigst.

W. Wacker,
Stuttgarter und **Wiener Schuhlager,**
10 Häfnergasse 10, Wiesbaden.

Jede Reparatur in einigen Stunden. 144



Nur am

Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation aussortirten und fehlerhaften **Handschuhe,**
2-knöpfige für Damen à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren à Mk. 1.50.

R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig) à **Mk. 1.50.** 4615

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, 2 Stiegen, **P. Piroth,** **Marktstr. 13,** 2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen, **Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien** 2c.

Große Auswahl in **Gold-, Politur-, Arabesken-** und **geschnitzten Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 2687

Hofer's medicinischer „roth-goldener"

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende** und **Reconvalescenten,** auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Heute

wird ein **junges Pferd Ia Qualität** ausgehauen.

Kochfleisch mit Knochen . . . 20 Pf.
Bratenfleisch ohne Knochen . . 25 „ } per Pfund

empfiehlt **M. Dreste, 1 Hochstätte 1.** 2639

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. **Betten, Waschkommoden, Nachttische** mit Marmorplatten, **Kommoden, Kleiderschränke** (2th.), **Garnitur in Plüsch** (Sopha, 6 Sessel), **ovale Tische, Verticow, Console** mit Spiegel, guter **Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Käfig, Bilder, Spiegel** und **Küchen-Einrichtung Mainzerstraße 40.** 16106

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1 Stiege h.

Albrechtstraße 11 wird **f. Herrschafts-Wasche** zum **Bügeln** angenommen. 2033

Saalgasse 18 wird **altes Schuhwerk zu kaufen gesucht. Häuser.** 1893

Wegzugshalber ist ein **Pianino** (kreuzs.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15522

Ein Pianino billig zu verkaufen Frankenstraße 11, 2. Etage. 2597

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4905

Ein **Kanape** und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchg. 7. 17555

Ein **Sopha** billig zu verkaufen Saalgasse 4. 1483

Ein neues Sopha billig zu verkaufen kl. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 641

Zwei schöne **Betten** sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Eine eiserne **Bettstelle** mit Strohsack, Matratze und Keil, Deckbett und Kissen, sowie ein **Kanape,** ovaler **Tisch,** ein kleiner **Küchenschrank, Stühle** 2c. 2c. gebe sehr billig ab. 2498 **Heh. Kiesewetter, Tapezirer,** Kapellenstraße 1.

Seegras-Matratzen 10 Mk., **Strohsack** 6 Mk., **Deckbett** 16 Mk., **Kissen** 6 Mk. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Neue einthürige **Kleiderschränke** billig zu verkaufen Helenenstraße 23, Hinterhaus. 2384

Ein 1thüriger **Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 2642

Neue 2th **Kleiderschränke** zu verk. Taunusstraße 16. 3814

Kassenschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 16766

Ein gebrauchtes **Kinderbettchen** und **Badewanne** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2365

Ein sehr schönes, nußb. **Kinderbett** für 6 Mk. zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 23, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 2594

Für Wirthe.

Eine kleine **Kelter** neuester Construction, 300 Liter 1883er **Pfälzer Wein** und verschiedene gute **Wein-Fässer** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 2598

Ein **Wasch-** oder **Futterkessel** von Guß, 3 **Mantelöfen** und 1 **Fenster** von Guß, 1,30 Mtr. hoch und 1,15 Mtr. breit, zu verkaufen Dotzheimerstraße 8. 2593

Für Metzger.

Einige **Wiegen** (3-, 4- und 5-Schneider) sind **ausnahmsweise billig** abzugeben bei

2485 **W. Ritzel, Oranienstraße 23.**

Eine guterhaltene **Drehmangel** ist billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 46, I. 2629

Ein gebrauchter **Handkarren, Kastenwagen** zu kaufen gesucht Wilhelmstraße 24 im Laden. 2605

Marktberichte.

Mainz, 9. Juli. (Fruchtmarkt.) In den letzten Tagen hat sich die Tendenz im Getreidegeschäft wieder etwas gebessert, was zum Theil auf die offiziellen Erörterungen über eine weitere Erhöhung der Agrarzölle zurückzuführen ist. Auf unserem Wochenmarkt war heute die Meinung für Weizen und Korn eine recht gute, indessen konnte die Nachfrage durch das Angebot reichlich befriedigt werden. Besonders in schönem norddeutschen Weizen lagen recht preiswerthe Offerten vor, die meist gute Aufnahme fanden, da hiesige Landwaare wie immer so kurz vor der Ernte knapp geworden ist. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 Mk. bis 18 Mk. 30 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 Mk. bis 14 Mk. 75 Pf., poln. Bunmweizen 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf., russisches Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., Saxonska-Weizen 19 Mk. bis 20 Mk., norddeutscher Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk., amerik. Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 10. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Nachmittags: Extra-Tour nach dem Westerwald.
Thierschutz-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im „Hotel Dasch".
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Local-Krankenversicherungs-Kasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Gastwirth Nagel.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fachverein der Schreiner. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal".
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung auf dem „Bierstadter Felsenkeller".
Sänger-Chor des Lehrer-Vereins. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung auf dem „Dreikönigskeller".
Männergesangverein „Alte Union". Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Besprechung und Aufnahme neuer Mitglieder.
Männer-Quartett „Hilaria". Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

≅ (Der Vortrag über Afrika), welchen der englische Forscher des „schwarzen Erdtheils", Herr A. W. Mitchinson, am Mittwoch Abend vor einer sehr zahlreichen Versammlung im Local-Gewerbeverein hielt, weicht in seinen Schilderungen dieses durch die deutschen Colonialbestrebungen besonderer Aufmerksamkeit gewürdigten Landes in geradezu erstaunlichem Maße ab. Redner sprach zunächst der großen Versammlung seinen herzlichsten Dank aus für die freundliche Aufmerksamkeit, die sie ihm geschenkt, und begann darauf, sich seinem Thema: „Zustände Afrikas und dessen Bevölkerung" zuwendend, etwa wie folgt: Bevor ich im Jahre 1876 meine Reisen in Afrika begann, kamen mir meine früheren Reisen in Asien, Portugal und Spanien sehr zu statten. Schon diese beiden letzteren Länder haben in ihrer Bodenbeschaffenheit, ihren Sitten und Gebräuchen einen afrikanischen Character. Auch habe ich 480 verschiedene Werke über Afrika nicht nur gelesen, sondern studirt und habe gefunden, daß die meisten Bücher schrecklich übertreiben, das Land in Farben schildern, die es nicht verdient. Aber Einer hat dem Andern abgeschrieben und vielfach sind es keine eigenen Forschungen, die wir da aufgetischt bekommen. Wir leben im 19. Jahrhundert, in welchem die Schriften fabrikmäßig gemacht und ausgestattet werden mit glänzenden Bildern aus London und Paris. Die Werke von Livingstone und Kutzen sind wohl als gute zu bezeichnen. Ich will versuchen, die Verhältnisse so zu schildern, wie sie wirklich sind, und wenn es auch nicht gefällt. Ich träumte auch von dem Paradies Afrika, aber aus Afrika ist nichts zu machen, trotzdem Versicherungen kommen, daß Afrika das Land der Zukunft sei. Unsere Reise ging von Gibraltar aus. Zunächst bereisten wir die Insel Madeira. Außer Elend und Kummer gewahren wir hier noch wenig Tabakbau und Zuckerrohrpflanzungen. Von dem berühmten Madeira-Wein habe ich nichts gefunden (?), dagegen unter der Bevölkerung viele Schwindsüchtige, etwa 75% der Kranken im Hospital in Funchal. Die Westküste von Afrika bis Mogador zeigt steile Abfälle, Steine, Sand, Geröll und keinen Baum. In Mogador sehen wir auch einige Häuser aus Ziegel erbaut — aber Noth und Elend sind auch hier zu Hause. Segeln wir der Küste entlang bis St. Louis, so erhebt sich hier das Uferland bis zu 140 Fuß

Höhe. Viele Sondbänke bis 480 Fuß Tiefe, außerdem Kalk, Granit und Basalt begegnen uns hier. Ueberall todte Küste. Wir segeln weiter an Fernando-Po, Kamerun, Benguela vorüber bis zum Cap der guten Hoffnung, überall die gleiche Küstenbeschaffenheit, überall die oben angeführten Steinarten, glühenden Sand und fast keine Bäume. Ich zählte beispielsweise vom Aequator bis zum Oranje-Fluß nur 7 Bäume. Redner erklärt an verschiedenen Längs- und Querschnitten die Höhenverhältnisse des Erdtheils und fährt fort: Auch die oft enthusiastischen Schilderungen der Flußniederungen leiden an großen Uebertreibungen. So lange die See in die Flußmündungen eindringt, sehen wir Wasser, aber mit dem Beginne des Süßwassers bieten sich dem Auge sehr oft Strecken von einigen Kilometern völlig wasserleeren Flußbettes. Es kommt dies daher, weil in Afrika die Niederschläge zu selten sind. Auf dem Hoch-Plateau befinden sich Gegenden, welche seit 22 Jahren des Regens entbehren. Dazu nun die glühenden Sonnenstrahlen, der verheerende Gluthwind (Samum) mit seinem tödtlichen Gefolge von Sand und Staub, wie kann da von einer üppigen Vegetation die Rede sein? Afrika hatte herrliche Wälder — aber sie sind verschüttet und wohl hat auch der Sand bereits 2800 Städte und Dörfer vernichtet. Gegen einen solchen Sandsturm ist Menschenkraft gleich Null. Der über 100,000 Stämme zählende Palmenhain in Algier ist fast ganz von dem Wüstensand vernichtet. Afrika ist überhaupt $^9/_{10}$ Wüste. Die Weltgeschichte lehrt uns, daß Egypten vor vielen Jahren ein blühendes Land war, wonach es die Griechen, Römer, Perser und andere Völker auf ihren Eroberungszügen gelüstete. Damals wurden prachtvolle Paläste erbaut, an den Pyramiden arbeiteten 120,000 Menschen 30 Jahre lang, der Handel blühte, Kunst und Wissenschaft waren heimisch. Und wie sieht es heute aus? Der Nil ist heute schon fast ebenso wasserarm wie seine Brüder. Der weiße Nil zeigt stellenweise ein leeres Bett, nur der blaue Nil ist noch wasserreich. Ein Schlammansatz von 35 Meter läßt darauf schließen, daß der Nil früher 35 Meter tiefer war als heute. Der Humusboden in Nubien ist oft nur 6—7 Zoll breit, im unteren Gebiet findet sich dagegen eine Breite von 11 Kilometer. Die Zukunft des Nils verspricht dasselbe, was dem ganzen Erdtheil droht: allmälige Versandung und Wasserarmuth. Auch dem Suez-Canal — der schon früher von den Arabern und Anderen durchstochen war, aber immer wieder verschüttet wurde — erginge es nicht besser, wenn nicht stets 6 Bagger-Maschinen den Sand immer wieder auswürfen. Der Congo ist den Portugiesen schon seit 434 Jahren bekannt. Sie suchten hier Colonieen zu gründen, legten 94 Festungen, Missionsstationen und Schulen an und drangen bis zur Ostküste vor. Ihre Einfuhrartikel waren Tabak, Schnaps, Kupfer, Eisen u. s. w. Außerdem trieben sie Sclavenhandel. Aber hierin gab es bald Concurrenz und es entstand eine förmliche Menschenjagd. Die Culturstätten wurden verlassen, die Natur konnte ihr Zerstörungswerk ungehindert fortsetzen. Wir wissen, daß bis heute 93 Millionen Sclaven aus Afrika ausgeführt worden sind; die Bevölkerung wurde hierdurch ganz natürlich verdünnt. Zu damaliger Zeit war auch der übrige Handel viel bedeutender. Heute ist das Elfenbein sehr selten geworden, Diamanten noch seltener und Straußfedern — nun, auch die sind ein rarer Artikel geworden. Auch die Flüsse Senegal, Gambia und Niger verlieren immer mehr. Die Stadt Timbuktu lag früher an letzterem Fluß; heute ist sie mehrere Kilometer davon entfernt. Von dem großartigen Karawanen-Verkehr in Timbuktu habe ich auch nichts gefunden. Es laufen etwa jährlich noch da 2500 Kameele ein, welche die Waaren nach Süden befördern. Es ist bekannt, daß von 100 Kameelen 25 den Strapazen erliegen, weßhalb man 30 Reserve-Kameele mitführt. Timbuktu hat heute noch etwa 6000 Einwohner, früher 12,000; die Häuser sind ärmlich, die ganze Stadt hat etwa einen Werth von 15,000 Mark. Die reichsten Leute besitzen nur zwei Röcke und zwei gewöhnliche blaue Hemden, die alle 2—3 Jahre einmal gewaschen werden. Die zwei letzten Brunnen der Stadt geben fast kein Wasser mehr, es wächst kein Gras, der Wald verschwindet immer mehr und mehr und mit der Zeit finden wir auch hier nur Einöde. Ebenfalls versumpft der Tschad-See im Sudan von Jahr zu Jahr in rapider Weise. Afrika erleidet einen steten Rückgang, und auch von der so blühend geschilderten Republik Transvaal, welche ich 17 Monate bereiste, ist ein Gleiches zu sagen. Die Bevölkerung Afrika's ist keineswegs ohne Intelligenz, wie man vielleicht glaubt. Der Neger besitzt ein recht scharfes Denkvermögen, er urtheilt in seinen Angelegenheiten meist richtig und besitzt meist recht viel Moral, woran sich mancher Europäer ein Beispiel nehmen könnte. Redner beleuchtete nun noch die Meinung des Negers über die Entstehung des „Weißen" und schloß seinen Vortrag mit den Worten: „Wir finden keinen Weißen in Afrika, der dort glücklich gelebt hat oder dort sterben wollte!" — Die wohl im tiefsten Colorit des geschilderten Erdtheils selbst gehaltenen Mittheilungen, für welche dem Herrn Vortragenden die Verantwortung lediglich selbst überlassen bleiben muß, scheinen gerade nicht darauf berechnet, für die deutsche Colonialpolitik Propaganda zu machen. Nun, von einem Engländer darf man dies auch nicht erwarten. Die Zuhörer des Herrn Nichinson zollten ihm am Schlusse lebhaften Beifall.

KB (Concessions- und Gewerbesteuer-Pflicht des Handels mit Spiritus im Nebengewerbe.) Diese nach den bestehenden Bestimmungen vielfach zweifelhafte Frage ist jetzt durch die Herren Ressortminister bejahend entschieden worden, mit dem Hinzufügen, daß der Handel mit denaturirtem Spiritus sowohl von der Concessionspflicht wie von der Gewerbesteuerpflicht ausgenommen sein solle. Gleichzeitig haben die Herren Minister der Finanzen und des Innern die Ermächtigung ertheilt, von einer Strafverfolgung der in den in Rede stehenden Beziehungen bisher etwa begangenen Contraventionen (und deren Zahl soll nicht unbedeutend sein) Abstand zu nehmen. Sämmtliche Ortspolizeibehörden sind angewiesen worden, dafür Sorge zu tragen, daß alle diejenigen Geschäfts-Inhaber, welche nur mit Spiritus Handel treiben, also nicht auch Spirituosen, Liqueure 2c. vertreiben, sofort um Concessionirung nachsuchen eventuell sich zur Gewerbesteuer anmelden. Der Vertrieb der Apotheken mit Branntwein 2c. soll hierunter nicht fallen, Concession und Gewerbesteuer vielmehr mit der Concessionirung der Apotheken und der Besteuerung derselben gedeckt werden.

* (Auszeichnung.) Der weltbekannten Schaumweinfabrik von Matheus Müller in Eltville wurde die Lieferung des Fest-Champagners „Jubiläumsfect" zu dem zur Feier des 500jährigen Jubiläums der Universität in Heidelberg stattfindenden Festbanket übertragen und die erste Sendung ist bereits dahin abgegangen.

* (Electrische Beleuchtung) gedenkt Herr Heinrich Ditt demnächst an Stelle des Gaslichts in seinem Hotel „Zum Nonnenhof" einzuführen. Die Einrichtung wird durch Herrn W. Buchner hier hergestellt und geht ihrer Vollendung entgegen. Am Mittwoch Abend erfolgte die Schlußsteinlegung des über 30 Meter hohen Schlotes der großen Dampfmaschine, welche zum Betriebe erforderlich ist. Derselbe ist ohne jedes Gerüst, von Innen heraus gebaut und in demselben sind Eisenstäbe angebracht, welche als Leiter dienen. Auf dem wohl höchsten Schornsteine unserer Stadt ist ein Storchnest angebracht, womit man, da in Folge der Telephon-Drähte das bekanntlich in der Nähe des „Nonnenhofes" befindliche alte Storchnest diesen Sommer zum ersten Male verlassen ist, die schmollende Familie „Langbein" wieder anzuziehen hofft.

* (Besitzwechsel.) Frau Christian Birck und Frau Conrad Birck Wittwen haben 15 Ar Acker im Distrikt „Galgenfeld" für 4900 Mk. an Herrn Hoftapezirer Adolf Dams verkauft.

---

* (Aus Ems), 8. Juli, wird gemeldet: Der Kaiser unternahm gestern Nachmittag eine Ausfahrt und wohnte Abends der Vorstellung im Theater bei. Heute machte er eine Curpromenade und hörte später Vorträge. Zum Diner sind geladen Prinz Nicolaus von Nassau und Gemahlin, Gräfin Merenberg, sowie Fürst und Fürstin zu Wied.

* (Aus dem Rheingau), 8. Juli, wird uns geschrieben: Die in neuerer Zeit hier im Rheingau, hauptsächlich durch die Fäcaltorf-Düngerfabrik von N. Kett in Eltville eingeführte Torfstreu bürgert sich immer mehr ein und ihre Verwendung schreitet in dem Maße vorwärts, als die Interessenten sich mit den Vortheilen derselben bekannt machen. Letztere sind mannigfacher Art: hauptsächlich sind es der billigere Preis, die reinlichere Art der Streu selbst und schließlich der werthvollere Dünger, der sich daraus ergibt, welche sie anderen Streumitteln, wie Stroh 2c. überlegen macht. Torfstreu läßt sich hauptsächlich bei Pferden mit größtem Nutzen verbrauchen, da es den Thieren ein weiches Lager bietet und besonders die Hufe und Eisen schont. Pferde, die sich auf Stroh nicht oder nur selten legen, thun dies auf Torfstreu oftmals mit Vorliebe. Ebenso ist die Torfstreu bei Rindvieh wie in Schweinen- und Hühnerställen mit Vortheil zu verwenden. Beim Rindvieh empfiehlt es sich, den Torf als Unterlage und etwas Stroh darüber zu streuen. Die Torfstreu nimmt alle Flüssigkeiten, wie Jauche 2c. in sich auf, bewirkt absolut reine Luft in den Ställen, verhütet Krankheiten und Ansteckungen und macht Jauchebehälter, Jauchepumpen und -Fässer vollständig entbehrlich. Für ein Pferd rechnet man 6—7 Pfund Torfstreu pro Tag, für Rindvieh pro Haupt 10 Pfund, mithin genügt ein Ballen von ca. 3 Centner für ein Stück Großvieh auf 4—5 Wochen, nur darf bei der Anlage nicht damit gespart werden und muß die Streu gut $^1/_2$ Fuß dick angelegt werden, sowie eine zweckmäßige Behandlung der Streu im Stalle erfolgen, was sich leicht durch öfteres Auflockern und Umstreuen bewerkstelligen läßt. Unübertroffen ist der feingemahlene Torf, sogen. Torfmull (gleich im Preis wie Torfstreu) in seiner Verwendung zur Desinfection des Aborts, Pissoir 2c., er bindet jeden unangenehmen Geruch vollständig und verwandelt den flüssigen Inhalt der Gruben in eine feste Form. Zuletzt findet der Torfmull noch Verwendung als Unterlage für Fußböden, Trockenlegung von feuchten Räumen, Aufsaugung von Flüssigkeiten aller Art, als Isolirschicht für Eiskeller, Eisschränke 2c., in der Gärtnerei zum Ueberdecken der Beete von Blumen, Erdbeerpflanzungen 2c., in Warmhäusern zum Schutz gegen Kälte, zur Conservirung von feineren Obstsorten, Eiern, Schinken 2c.

* (Aus Rüdesheim), 8. Juli, schreibt man: Eine verständige Verfügung gegen anonyme Denunciationen hat Herr Landrath v. Dewitz erlassen. Die Verfügung betrifft die in letzter Zeit sich mehrenden Denunciationen anonymen Ursprungs. Die Behörden, bei welchen derartige anonyme Schreiben einlaufen, sollen selbige als feige Verleumdungen ansehen und sie nicht beachten. Gleichzeitig werden die Bürgermeister ersucht, diese Verfügung bekannt zu machen, damit Alle wissen, was anonyme Denunciationen zu gewärtigen haben. Liegen gegen irgend eine dienstliche Person Beschwerden vor, so soll eine Beschwerdeschrift mit Namensunterschrift versehen sein, wenn sie ihren Zweck erreichen soll.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Gastspiel der Meininger in Amerika) ist, wie das „Berl. Fremdenblatt" neueren Nachrichten entnimmt, wegen Krankheit des Intendanzrathes Chronegk nunmehr definitiv aufgegeben worden.

Aus dem Reiche.

* (Lex Huene.) Von den aus den Landwirthschaftszöllen nach der lex Huene an die Communalverbände zu vertheilenden vier Millionen entfallen auf den Regierungsbezirk Wiesbaden 122,279 Mk.

* (Die Bestrebungen der Thierschutz-Vereine), „die Thiere beim berechtigten Gebrauche zum Nutzen des Menschen vor unnöthigen Grausamkeiten zu schützen", bilden den Gegenstand eines Berichts der Petitions-Commission des Reichstages. Diese sogen. „Schlachtfrage" ist auf verschiedenen internationalen Thierschutz-Congressen und auf dem Verbandstage der Thierschutz-Vereine des deutschen Reiches zu Dresden ein Hauptgegenstand der Verhandlungen gewesen. Der Vorstand dieses Verbandstages hat eine Petition an den Reichstag gerichtet, mit der Bitte um Erlaß reichsgesetzlicher Vorschriften, in denen angeordnet werde: 1) daß

Schlachtthiere nur nach vorausgegangener Betäubung durch Blutentziehung getödtet und 2) daß das Schlachten überhaupt durch geprüfte lizensirte Personen und in allgemeinen Schlachthäusern nur durch angestellte Schlächter ausgeführt werden dürfe. Es wird in der Begründung der Petition ausgeführt, daß die in Deutschland üblichen Schlachtmethoden für Großvieh nicht überall der Gesittung und Humanität entsprechen, daß dabei unnöthige Quälereien und Grausamkeiten vorkommen und daß der Anblick des Schlachtens auf die Zuschauer und namentlich die Jugend einen verrohenden Einfluß ausübe. Es wird verlangt, daß vor dem Stechen der Thiere zum Zwecke der Blutentleerung eine Betäubung derselben durch Schlagen vor den Kopf oder durch Zerstörung des Gehirns mit der Schlacht- oder Schußmaske allgemein vorgeschrieben werde. Als ganz besonders grausam und thierquälerisch wird das sogenannte Schächten des Großviehes nach jüdischem Ritus geschildert; es wird dabei behauptet, daß das Schächten nach der heute üblichen Art, wenn auch ein durch langes Herkommen ehrwürdiger Brauch, der zunächst nur humanitäre Zwecke verfolgt habe, durchaus als keine feste, bindende religiöse Satzung zu betrachten sei. Das Strafgesetz genüge nicht, um Grausamkeiten beim Schlachten zu verhüten, denn es setze voraus, daß eine Grausamkeit gegen Thiere, um strafbar zu werden, „öffentlich in Aergerniß erregender Weise und boshaft" geschehen sei. Schließlich wird verlangt, daß die Schlachthäuser für jeden Unberufenen, namentlich aber für die Jugend während des Schlachtens durchaus geschlossen sein müssen. In der Petitions-Commission des Reichstages erklärte auf Befragen ein Vertreter des Reichs-Justizamtes, daß auf eine ähnliche Petition an den Reichskanzler im Jahre 1881 seitens des Staatssecretärs des Reichs-Justizamtes den Petenten geantwortet worden sei, daß er von dem Inhalte der Eingabe mit Interesse Kenntniß genommen und Vormerkung getroffen habe, daß die vorgetragenen Wünsche und Beschwerden bei einer Revision des Strafgesetzbuches berücksichtigt werden. Seitdem haben weitere Verhandlungen über die Angelegenheit nicht stattgefunden und sind auch im Bundesrathe von keiner Seite angeregt worden. In der Commission schloß sich der Referent fast durchweg den Anschauungen der Petenten an, bezeichnete namentlich das Schlachten, wie es auf dem Lande geübt wird, als ein grausames und verrohendes Verfahren und das Schächten als eine Thierquälerei, die öffentliches Aergerniß errege. Er beantragte schließlich, die Petition dem Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen, ob und auf welche Weise, insbesondere durch Abänderung des Reichsstrafgesetzbuches, den in der Petition geltend gemachten Mißständen entgegenzutreten ist. Von anderer Seite wurde beantragt, die Petition als ungeeignet zur Erörterung im Plenum zu erklären; es würde viel näher liegen, Abhülfe gegen andere Thierquälereien, wie z. B. gegen die Hetzjagden und das Taubenschießen, zu schaffen. Wenn auch Mißstände beim Schlachten nicht zu bestreiten seien, so seien sie doch nicht so verbreitet, wie die Petition behaupte. Die Durchführung des in dieser verlangten Verfahrens würde auf große Schwierigkeiten stoßen und ganz besonders sei vor Maßnahmen zu warnen, welche die rituellen Vorschriften der strengen Anhänger des mosaischen Glaubens in Betreff des Schlachtens der zum Genuß bestimmten Thiere angriffen. Man könne zweifellos dort auf ebenso berechtigten als energischen Widerstand stoßen. Diese Anschauung fand in der Commission nur geringe Unterstützung. Von verschiedenen Seiten wurde die namentlich auf dem Lande übliche Schlachtmethode in einen ursächlichen Zusammenhang mit den angeblich sich häufenden Rohheitsacten und Verbrechen gegen Leben und Gesundheit gebracht. Mit 13 gegen 2 Stimmen wurde schließlich der Antrag des Referenten angenommen, die Petition dem Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen. Der Reichstag hat über diesen Antrag nicht mehr berathen können; es ist aber sehr wahrscheinlich, daß die Thierschutz-Vereine, durch den Beschluß der Commission ermuthigt, ihre Petition in der nächsten Session wieder einbringen werden.

Vermischtes.

— (Das Gewicht des Fürsten Bismarck) — wir meinen nicht das diplomatische, sondern sein körperliches, hat zugenommen. Der Reichskanzler hat auch in diesem Jahre wieder bald nach seiner Ankunft in Kissingen sein Körpergewicht feststellen lassen. Dasselbe beträgt 208 Pfund gegen 205 Pfund im vorigen Jahre, so daß Fürst Bismarck binnen Jahresfrist um 3 Pfund schwerer geworden ist. Als der Kanzler im Jahre 1874 Kissingen zum ersten Male besuchte, wog er 207 Pfund, im Jahre 1876 bereits 219, 1877 sogar 230, 1878 nicht weniger wie 243 Pfund, bis dann im Jahre 1879 mit 247 Pfund der Höhepunkt erreicht wurde. Von da an hat die Schweninger-Cur einer weiteren Verfettung vorgebeugt, denn bereits 1880 sank das Gewicht auf 237, im Jahre 1881 auf 232, im Jahre 1883 auf 202 Pfund. Im Jahre 1884 hat der Kanzler Kissingen nicht besucht. Seit dieser Zeit hat im Gewicht wieder ein langsames Steigen stattgefunden und zwar, wie bereits erwähnt, im Jahre 1885 auf 205 und in diesem Jahre auf 208 Pfund. Die Fürstin Bismarck hat sich am jüngsten Sonntag ebenfalls wiegen lassen; ihr Gewicht betrug 132 Pfund.

— (Von den Moden) wird der „Magdeb. Ztg." geschrieben: Noch täglich erscheinen Novitäten in Materialien zu einfachen und eleganten Sommer-Toiletten. Das letzte ist das Crepe-Genre, das sowohl in einfarbiger, als auch in gestreifter Waare vertreten ist. Rein weißer Grund mit schmalen Coralline und olivgrünen Streifen, mattrosa Grund mit Bordeaux und hellblau, das sind die beliebtesten Streifen-Combinationen, zu denen man glatte Surrah- oder Radames-Röcke in einer harmonirenden Farbe trägt. Die einfarbigen Crepes haben meist neutrale Tinten, so daß jede andere zur Garnirung gewählte Farbe gut dazu aussieht. — Ein anderes Genre sind die baumwollenen Bajaderes, die auf hellem Grunde dieselben bunten, türkisch oder maurisch gemusterten Streifen zeigen, wie solche an den Demi-Saisonroben bereits auftraten. Nur sind jetzt die Grundfarben ganz hell, die Borden dagegen dunkler. Diese Art Kleider werden vielfach mit dem falschen Jäckchen gearbeitet, d. h. eine feste Corsage, an der nur die Vordertheile lose sind, unter denen dann ein contrastirendes Devant aus Seide sichtbar wird, welches, auf glattem festen Futter gearbeitet, in unregelmäßigen Falten und Wellen arrangirt ist. Daß sich die Tracht nur für junge und besonders schlanke Gestalten empfiehlt, ist selbstverständlich. Die Hüte werden, wie dies ja fast in jeder Saison geht, immer excentrischer. An den runden Hüten werden die Köpfe beständig spitzer und höher, die Krämpen täglich breiter geformt und an den Capot-Hüten geben die Garnirungen mit Schleifen, Federn, Blumen und Gräsern in immer wachsendem Umfange allmählich den Kopfbedeckungen die Gestalt von hoch zugespitzten Helmen. Die Extravaganz überschreitet meist die Grenze des Schönen, obgleich die benutzten Materialien tadellos reizend sind. Feinstes Stroh, stumpf oder glänzend, in verschiedensten Farbentönen, herrliches Band, doppelseitig, Atlas und Sammet, Seide und Plüsch, breitrippige Sicilienne und Atlas in den künstlerisch schönsten Nuancen, farbiger Tüll, mit harmonirenden Chenille-Fliegen durchkreuzt. Sammetblumen und -Blätter, Insecten aus Metall und Perlen, Früchte in naturgetreuester Nachahmung, das Alles wird in überschwänglichster Fülle verarbeitet, und daß das Resultat nicht immer befriedigend und schön ist, beweist nur, daß das Maßhalten die erste Regel ist. — Auch die Schirme zeigen in ihrer Ausstattung manches groteske Detail. Einerseits sehen wir die Stöcke sich oben am Griffe fast zur Gestalt einer Keule verdicken, andererseits fehlt der Griff gänzlich, statt dessen ist an das Ende des Stabes eine breite Atlasschlupfe befestigt, an welcher der Schirm über den Arm gehängt wird. In diesem Falle bildet eine reichschlupfige Schleife die fernere Garnirung des Stabes. Anderenfalls bildet ein dichter Knäuel kleiner bunter Panpons in verschiedenen, zum Stoffe des Schirmes harmonirenden Farben den Ausputz. Keine von beiden Ideen ist schön, doch gibt es auch viele gediegene einfache Exemplare, die den schön geschnitzten Holz- oder Elfenbeinstab unverstellt sehen lassen. — Auf dem Gebiete der Handbekleidung gilt nur die lange, fast bis zum Ellenbogen reichende Form, sei es in Gewebe, sei es in schwedischem Leder, ja selbst in Glacé, doch ist das letztgenannte Material überhaupt nicht sommerlich.

— (Weihe's Patent-Verschluß.) Eine höchst interessante Erfindung wurde von Herrn Theodor Weihe in Herford (Westfalen) gemacht, welche namentlich für Cigarren-Fabrikanten und Händler werthvoll ist, gar bald aber auch den Beifall jedes Rauchers finden dürfte. Durch eine sehr einfache, aber höchst sinnreiche Vorrichtung wird mittelst des Weihe'schen Patent-Verschlusses, der mit der Hand angelegt werden kann, das Cigarrenkistchen, ohne daß es der sonst gebräuchlichen Nagelung bedürfte, fester und sicherer als durch diese verschlossen. Mit einem Handgriff ist das Kistchen wieder zu öffnen, wobei ebensowenig wie beim Schließen ein Werkzeug nöthig ist. Der Vortheil für die Fabrikanten besteht darin, daß das zeitraubende Zunageln, bei welchem manches Kistchen beschädigt wurde, vollständig vermieden wird. Die mit Weihe's Patent-Verschluß versehenen Kistchen schauen dabei viel eleganter aus. Für den Raucher wieder ist es angenehm, daß er die gefüllte Kiste ohne jede Beschwerde zu öffnen vermag, daß Verletzungen der Hand, zerbrochene Messerklingen und zersplitterte Deckel, wie sie bei dem Oeffnen der genagelten Kisten häufig vorkommen, ganz unmöglich sind. Bleibt im Allgemeinen die angebrochene Kiste geöffnet, so wird es doch in vielen Fällen, auf Reisen, Märschen 2c. nöthig sein, sie wieder zu verschließen. Bei den Kistchen alter Art hatte dies seine Schwierigkeiten. Weihe's Patent-Verschluß erfordert nur einen einzigen Handgriff und das Kistchen ist, wie schon gesagt, wieder fest verschlossen. Der Verschluß ist in Deutschland, England, Belgien, Schweden, Dänemark und in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika bereits patentirt. Wir zweifeln nicht daran, daß er sich bald in allen diesen Ländern einbürgern wird.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Noordland" von Antwerpen am 7. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weßhalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Denjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden 2c. eröffnende Mittel, wie Rhabarber, Bittersalz, Sulzberger Tropfen 2c. anwendeten, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück. (M.-No. 8900) 322

Mitesser, Finnen, Pickeln, Hitzblättchen und **Sommersprossen** werden durch **Prehn's Sandmandelkleie** völlig beseitigt. Büchse à 1 Mk. bei **Carl Brühl jun.**, Wilhelmstraße 36; **Louis Schild**; **A. Berling**, gr. Burgstr. 12; **A. Cratz.** (H. 35936.) 349

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die am **30. Juni** und **3. Juli a. c.** stattgehabten Versteigerungen der diesjährigen Gras-Crescenz von den städtischen Wiesen bei der Leichtweißhöhle, und in den Distrikten „Hellkund", „Adamsthal", „Klosterbruch", „Gehrn" und „Rabengrund" haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur **bedingungsmäßigen** Einerntung der Crescenz aufgefordert werden.

Wiesbaden, 7. Juli 1886. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Die **Beifuhr** des für den Betrieb der Kläranlage erforderlichen Kalks vom Bahnhofe der Hessischen Ludwigsbahn nach der Spelzmühle soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktstraße 5 eingesehen werden. Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **12. d. Mts. Mittags 12 Uhr** in dem genannten Amtszimmer abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt spätestens 14 Tage nach dem Verdingungstermin.

Wiesbaden, den 2. Juli 1886.

Die Verwaltung der Kläranlage.
Winter.

Feuerwehr.

Die Uebung des 2. und 3. Zuges der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag den 12. Juli cr.** statt. Nachverzeichnete Abtheilungen haben sich in **Uniform und Ausrüstung um 6 Uhr Abends pünktlichst** an den **Remisen** einzufinden. — **Steiger-Abtheilung II. und III.** Führer: Schnug, Schlepper, Thurn, Trimborn. **Feuerhahnen-Abtheilung II. und III.** Führer: G. Stahl, Stappert, Rumpf, Schwarburger. **Saugspritzen-Abtheilung II. und III.** Führer: Neugebauer, Ackermann, Tremus, Zollinger. **Handspritzen-Abtheilung II. und III.** Führer: Kreppel, Prinz, Haßler, Schell. **Retter-Abtheilung II. und III.** Führer: L. Stahl, Schmidt, Walther, Kern; die **Wachtmannschaft.** Wer ohne **genügende schriftliche** Entschuldigung fehlt wird bestraft.

Der Brand-Director.
Wiesbaden, den 8. Juli 1886. Scheurer.

Termin-Kalender.

Samstag den 10. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von den Domanialwiesen der Oberförsterei Rambach. Zusammenkunft im Distrikt „Distelbach", Gemarkung Rambach. (S. Tgbl. 153.)

Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Rinnenpflasterung in Bierstadt, bei dem Herrn Bürgermeister Seulberger dortselbst. (S. Tgbl. 155.)

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei
224 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Häfnergasse No. 9. **Wilh. Frohn,** Häfnergasse No. 9.
Bringe hiermit mein Lager fertiger
Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Schuhe
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 15299

Rosen-Liebhaber
benachrichtigen wir, daß zur Zeit unsere Rosenschulen im schönsten Flor stehen. Zum Ansehen und Auszeichnen der besten Sorten und Exemplare die beste Gelegenheit. Geeignetste Zeit Abends nach 6 Uhr.
2117 **A. Weber & Co., Parkstraße 42.**

Neue, elegante **Kinderwagen** billig zu haben **Mauergasse 15.** 1493

Rheinische Hypothekenbank
in Mannheim.
Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art **bis zu 60 % der feldgerichtlichen Taxe.**
Sie beleiht auch Bauplätze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.
Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.
Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.
Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.
Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4½ Procent.
Die Bank beleiht auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.
Sie übernimmt Depositengelder.
Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.
Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in **Wiesbaden,** Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.
181 **Die Direction.**

Meine Ansicht über die Mund-Kosmetika des k. k. Hof-Zahnarztes Herrn
Dr. J. G. Popp in Wien.
Budapest, im September 1879.
Wir müssen es zur Ehre der Wahrheit gestehen, daß sämmtliche Zahn- und Mund-Kosmetika, welche die speculative Neuzeit von Wien und den Provinzen aus durch die ganze Monarchie in Umlauf zu setzen wußte, bei uns durch das
Popp'sche Anatherin-Mundwasser und Zahnpasta und Zahnpulver
verdunkelt und in den Hintergrund gedrückt wurden; diese Kosmetika sind bei uns bereits unentbehrliche Toilette-Artikel geworden, welche in alle Standesschichten eingedrungen sind; Kosmetika, die man noch in zehn und zwanzig Jahren ebenso häufig begehren wird, als jetzt. Unsere Zahnärzte sind so bescheiden, keine dergleichen Sachen erfinden zu wollen, da sie voraussehen, daß sie keine Progression machen würden, um so mehr, da sämmtliche **Popp'sche Kosmetika nach dem Ausspruche unserer ersten ungarischen Aerzte und Zahnärzte wohlbedachte und scharfsinnige wissenschaftliche Resultat-Mittel sind,** welche dem Erfinder durch ihre wohlthätigen Wirkungen Ehre machen. **St. Ilko,** Rentier.
Zu haben in **Wiesbaden: Dr. Lade's** Hofapotheke, **Schellenberg's** Amtsapotheke, **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, **W. Vietor,** kl. Burgstraße 7; in **Homburg: W. Steffen,** Apotheker; in **Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld,** Parfümeur. 263

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Aufarbeiten** von **Möbel, Betten,** sowie im **Tapeziren** bei solider und reeller Bedienung. 2499
Hch. Kiesewetter, Tapezirer, Kapellenstraße 1.

Fertige **Betten, Matratzen, Kissen, Deckbetten, Kommoden, Kleider-** und **Küchenschränke, Stühle, Tische, Sopha's** u. s. w. sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 394

Menescher Ausbruch

von der **Menescher Import-Compagnie** in **Frankfurt a. M.**

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In 1/1, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen à **Mk. 3, Mk. 1.50** und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.

H. J. Viehoever,
Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23
und
Rheinstraße 17.
18738

Weinstube „Zum Johannisberg",

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche. Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

Weiß-Wein à Flasche 60 Pfg.,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt,

Roth-Wein von Mk. 1.10 an,

sowie **fst. Cognac, Rum, Arrac**

und **reinste Frucht-Branntweine**

empfiehlt **W. Jung,**
2396 **Ecke der Adelhaidstraße** und **Adolphsallee.**

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
" **Schinken** per Pfund 90 Pf.,
do. Winterwaare (zum Rohessen) per Pfund 1 Mk.,
ger. Schwartenmagen per Pfund 80 Pf.
empfiehlt **L. Behrens,** Langgasse 5. 1711

I. Qualität Rindfleisch 48 Pfg.,
" " **Kalbfleisch 44** "
fortwährend zu haben bei
2085 **M. Marx, Metzger,** Neugasse 17.

Candirter Kaffee

2224

(eigener Brennerei)

per Pfund **Mk. 1.20, Mk. 1.40** und **Mk. 1.60** empfiehlt stets frisch gebrannt

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Kölner Actien-Verein.

Zucker im Brod per Pfd. **28** Pf.

1236 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Die ersten neuen holl.

Superior-Voll-Häringe

2279

sind heute in **feinster Qualität** eingetroffen bei

Neugasse No. 24. H. Eifert, „Hotel Einhorn".

Ausgesucht feinste

Holl. Vollhäringe!
Holl. Matjes-Häringe!

2574 **J. Rapp,** 2 Goldgasse 2.

Hochfeiner **Holländer, Rahm-** und **Edamer Käse,** sowie extrafeiner **Limburger Käse** empfiehlt
1818 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Zwei Herren erhalten **bürgerlichen Mittagstisch** zu 50 Pfg. Hellmundstraße 39, 1. Stock. 16014

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44,

empfiehlt:

Raffinade im Brode per Pfd. **28** und **30** Pf.,
" **gemahl.** per Pfd. **30, 34** und **36** Pf.,
" **Würfel** per Pfd. **32** und **34** Pf..
bei 5 Pfund per Pfund 2 Pf. billiger,
Raffinade, holl. und **Crystall, in Broden, gemahlen** und **Würfel,** zu **billigstem Tagespreis.**

Einmach-Essig aus der Fabrik von **Th. Moskopf** in Fahr bei Neuwied; ferner **ächten alten Rum, Cognac, Arrac** und **Fruchtbranntwein,** sowie sämmtliche **Gewürze** bei **bester Qualität** zu billigsten Preisen. 1461

Verdienst-Medaille Wien 1873. Broncene Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Aechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn **Ch. W. Bender.**	Herrn **Carl Kilian.**
" **Ed. Böhm.**	" **F. Klitz.**
" **W. Braun.**	" **Wilh. Knapp.**
" **Gg. Bücher.**	" **Aug. Kortheuer.**
" **J. C. Bürgener.**	" **Gg. Mades.**
" **H. Burkhardt.**	" **E. Moebus.**
" **A. Cratz.**	" **A. Mosbach.**
" **Aug. Engel,** Hofl.	" **Ph. Nagel.**
" **P. Freihen.**	" **J. Nauheim.**
" **Fr. Frick.**	" **Hch. Pfaff.**
" **Ph. Gemmer.**	" **L. Pomy.**
" **B. Gerner.**	" **C. Reppert.**
" **Val. Groll.**	" **J. M. Roth.**
" **F. Günther.**	" **A. Schirg. C. Seel.**
" **Aug. Helfferich.**	" **Fr. Strasburger.**
" **P. Hendrich.**	" **Jac. Urban.**
" **Gustav von Jan.**	" **J. W. Weber.**
" **W. Jung.**	" **Fritz Weck.**
" **Christ. Keiper.**	" **J. B. Weil.**
" **J. C. Keiper.**	" **Ad. Wirth.** 131

Neue holl. Vollhäringe,
„ Matjeshäringe

in frischer Sendung empfiehlt billigst 2407
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirschen

zum Einmachen sind zu haben bei
2299 **C. Gerhard,** Biebricherstraße 17.

Wasche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen, gut und pünktlich besorgt Wellritzstraße 20, Parterre. Daselbst sucht eine tüchtige Büglerin Beschäftigung bei Privatkunden. 2218

Eltern, welche d. heiße Zeit außerh. W verbringen, finden beste Gelegenheit z. Unterbringung ihrer schulpfl. Knaben in guter Fam. Näh. Exped. 2192

Ein Herr oder Dame kann an einem bürgerlichen **Familientisch** theilnehmen. Näh. Exped. 2323

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **rentables herrschaftliches Haus** mit Vorgarten, 3 schöne Wohnungen mit Balkon, in feinster Lage, nahe den Bahnhöfen 2c, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Der Beauftragte **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Villa, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut, **zum nachweislichen Selbstkostenpreis** zu verkaufen. Näh. Exped. 921

Kleines Landhaus (Platterstraße) mit Vor- und Hintergarten, 9 schöne Zimmer, guter Keller, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen d. **L. Heerlein,** Grabenstr. 28. 2258

Ein **Haus,** worin längere Jahre Bäckerei betrieben wird, in Mitte der Stadt, ist zu verkaufen, event. auf gleich zu vermiethen. Inventar kann mit dazu gegeben werden. Näheres Expedition. 1267

Kleine **Villa, gesunde Lage,** in gutem Stande, ist für **20,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 1612

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparkes gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Niederwalluf. Ein großes **Haus** in sehr gutem Zustande, mit allen Bequemlichkeiten, Hof, Garten, die schönste Lage am Rhein, ist zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 9, 2. Etage. 17517

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick.
A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in **Frankfurt a. M.**

gewährt **Darlehen auf Immobilien** gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch **cessionsweise** hypothekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.

Der Zinsfuß wird billigst gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann, Wiesbaden, Langgasse 6,** zu wenden; **daselbst auch Verkaufsstelle** unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe.

281 **Die Direction.**

58,000 Mark, zusammen oder getheilt, sind auf gute Hypotheke sogleich oder später zu vergeben. Näheres hierselbst im „Central-Hotel". 2465

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße und eventuell **10 Jahre unkündbar,** besorgt prompt und reell **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 6. 17495

15—16,000 Mark zu 4½% gegen erste Hypotheke auf 1. October ohne Makler auszuleihen. Näh. Exped. 1093

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Fräulein, das perf. franz. spricht, prima Referenzen, sucht Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Offerten an Miss **Vautier,** Wiesbaden. 1671

Eine durchaus perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Saalgasse 6, Parterre. 2502

Eine Wittwe sucht von Vorm. 9 Uhr bis Abends 8 Uhr Beschäft. zur Pflege der Kinder od. einer leid. Dame od. Herrn. Zeugnisse von Aerzten liegen vor. N. Oranienstr. 25, Hth., I. r. 2515

Eine alleinstehende Dame (Wittwe) in mittleren Jahren, in der Haushaltung durchaus erfahren, sowie im Unterrichten der Bronce-Malerei, Goldstickerei und sonstigen Kunstarbeiten befähigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Haushalt als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Repräsentantin, Haushälterin oder Erzieherin. Näh. Wellritzstraße 35, Parterre. 2094

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, am liebsten auswärts. Näh. Helenenstraße 20. 2590

Ein reinliches Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Usinger, Kirchgasse 30, Hinterhaus. 2510

Stelle sucht ein 24jähriges Mädchen mit guten Zeugn., welches die feinbürgerliche Küche selbstständig versteht, durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 1953

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Näh. Exped. 2205

Nach Bad Ems wird für die Saison in ein Spitzen- und Weißwaaren-Geschäft ein junges Mädchen mit englischen und französischen Sprachkenntnissen auf sofort zu engagiren gesucht. Zeugniß-Copie mit Photographie unter **A. A. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2252

Ein Mädchen von braven Eltern kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Louisenstraße 31, Parterre. 2467

Gesucht ein Mädchen gesetzten Alters, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 2569

Ein **tüchtiges Mädchen** zu **Kindern** gesucht. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 1422

Ein Mädchen, welches selbstständig **feinbürgerlich** kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zum 15. Juli nach **Köln** gesucht. Näh. Adolphsallee 9, 1 St. 2318

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 2406

Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich **kochen** können und **solche** als **Mädchen allein** durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 2148

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Bahnhofstraße 11. 2424

Ein Mädchen auf gleich ges. Karlstraße 21 im Laden. 2449

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 2527

Gesucht ein Mädchen gesetzten Alters, welches etwas **nähen** kann, und **solche** für **nur Haus-** und **Küchenarbeiten** durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 1955

Ein **selbstständiger Werkstattarbeiter** wird auf gleich gesucht bei **Gebrüder Müller,** Zimmermeister, Dotzheimerstraße 51. 2385

Schuhmacherlehrling ges. **H. Kopp,** Moritzstraße 6. 1316

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Kirchgasse 2a. 2151

Lehrling gesucht von **W. Wirth,** Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

In **Hofheim** im Taunus wird ein kräftiger **Bäcker-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 2581

Ein solider, gutempfohlener **Hausbursche** wird gesucht und kann sofort eintreten Taunusstraße 4. 2454

Einen **Fuhrknecht** sucht **Fr. Bücher,** Bierstadt. 2439

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. Exped. 1994

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37

empfiehlt

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen

und **Cacao-Pulver** in **allen Preislagen,**

auch stets frische

Pobuda's Crême-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in beiden Etablissements auch **Tassen-Ausschank der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die verehrten Curgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,

15253 **Conditor.**

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk.	1.—	ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „	1.15	
Barletta .	„ „ „	1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,

„Zum Einhorn", Marktstrasse 30.

Roth-Weine von **80 Pfg.** an per Flasche ohne Glas.

13405 **Philipp Veit, 8** Taunusstraße **8.**

Die so beliebten **garantirt reinen**

Vanille-Chocoladen

à Mk. 1 und Mk. 1.20 sind wieder eingetroffen bei

1817 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Ich habe mich als **practischer Arzt** hier niedergelassen und wohne **Hellmundstraße 54.**

Sprechstunden: **Vormittags von 7—8 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr.**

2325 **Dr. med. Gustav Bickel.**

Dr von Hoffmann,

Friedrichstrasse 20, 2463

hat seine Praxis wieder übernommen.

Sprechstunden wöchentlich 3 Mal, und zwar: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—4 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. Juli ab **Webergasse 24** eine **Schlosserei** eröffnet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet

2347 Hochachtungsvoll **Georg Plaul.**

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich nicht mehr Römerberg 32, sondern **Webergasse 45.**

2063 Achtungsvoll **Philipp Thurn,** Schreinermeister.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Gönnern, Kunden, Verwandten und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Maler- und Lackirer-Werkstätte

von **Nerostraße 34** nach **Bleichstraße 35** verlegt habe und bitte, das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und reeller Bedienung zeichnet

Hochachtungsvoll 2045

H. Mayer, Bleichstraße 35,

Maler, Blech-, Möbel- und Wagen-Lackirer.

Der Ausverkauf Metzgergasse 12

dauert nur bis zum **13. d. Mts.** Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich den **Rest in Glas- und Porzellanwaaren,** sowie **Haushaltungs-Gegenständen unter** dem Einkaufspreis. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

2422 Frau **Böcher,** vorm. **Sommer Wwe.**

Lackirte Wassereimer von . . 1 Mk. 50 Pfg. an,
starke, große Zinkputzeimer von 1 „ 50 „ „
emaillirte Wassereimer von . 2 „ 50 „ „
neueste **Haushaltungswaagen** von 5 „ — „ „

sowie sämmtliche sonstige **Haushaltungs-Artikel** und **Kochgeschirre** 2c. billigst und nur solid in größter Auswahl empfiehlt **Wilhelm Dorn,** Schwalbacherstraße **3.** 321

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen und für jede Hunderasse vorräthig in großer Auswahl Ellenbogengasse 6. 1542

Die von der Königl Polizei-Direction als vorschriftsmäßig bestimmten **Hundemaulkörbe** sind in allen Größen zu haben bei **Sattler Lammert, Metzgergasse 37.** 1806

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen vorräthig bei

2526 **Fr. Becker,** Sattler, kleine Burgstraße 8.

Brillant-Ring

sehr billig abzugeben Taunusstraße 10, Uhrladen. 2512

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Ausverkauf

wegen Ladenveränderung

von **spanischen Spitzentüchern, Echarpes** und **spanischen Spitzen** in jeder Breite, **Guipure-Volants, gestickten Schweizer Crême-Kleidern, Schweizer Streifen,** naturell, zu billigen Preisen in der Spitzen- und Weisswaaren-Handlung von

1063 **Louis Franke,** Königl. Hoflieferant, 8 Webergasse 8.

Pauline Müller, alleinige Inhaberin der goldenen Medaille, **Köln,** 5 Ludwigstraße 5.

Ohne Polsterung

kunstvolle Gleichstellung hoher Schulter und **Hüfte, weder Druck noch Wärme ausübend, der schwächeren Seite Stütze und Halt gebend.**

Corset-Plastik

verschönert die Figur und bedingt **guten Sitz** des Kleides. Corsets in **anerkannt vorzüglich** und **bequem sitzenden Façons.** 2390

Um den Wünschen der Damen nachzukommen, werde ich **Sonntag den 11.** und **Montag den 12. Juli** von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr geschäftlich in Wiesbaden im **„Europäischen Hof"** zu sprechen sein, wo gleichzeitig Corsets zur gef. Ansicht vorliegen.

Rasiren ein Vergnügen

mit **Gordon's** englischem **hohlgeschliffenem**

Silberstahl-Rasirmesser.

Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Großer Absatz bei Coiffeurs. Jedes nichtpassende Messer kann innerhalb 8 Tagen umgetauscht werden. **Preis Mk. 2.—** gegen Briefmarken.

Zu haben bei **M. Schembs, Friseur, Langgasse 22 in Wiesbaden.** (H. 73 Q.) 68

Unzerreißbar!

Hamburger Hosen und Sack-Röcke

in **grau, schwarz** und **weiß,**

Buxkin- und **Sommer-Anzüge, Knaben-Waschanzüge,** einzelne **Juppen** und **Hosen, Hemden, Kittel, Wämmse,** und **Uhren,**

Militär-Tuch- und Drellhosen und -Jacken,

Reise-, Hand- und **Holzkoffer, Hand-** und **Umhänge-Taschen** empfiehlt zu billigem Preise

1777 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

Wegen **Umbau** des **Geschäftslocales** müssen dasselbe **bis August d. Js. räumen** und verkaufen wir von **heute** ab unsere noch sehr großen **Vorräthe,** bestehend in

englischen, sowie **deutschen**

Regen- und Sonnenschirmen,

zu Fabrikpreisen.

Geschwister Brichta,

12986 **8 Webergasse 8.**

Hand- & Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** Sämmtliche **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt. 1657

Billig zu verkaufen **Betten** mit guten Roßhaarmatratzen, 1 **Spiegelschrank** 2c. Dambachthal 2. 1936

Sehr billige Preise.

Großes Lager

fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden mit Bielefelder Einsatz **Mk. 3.50,**
Damenhemden aus gut. Madapolam „ **1.80,**
Damenhosen aus Cretonne . . . „ **1.80,**
Bettjacken aus Piqué und Satin . „ **1.80,**
Kinderhemden und **-Hosen** in **allen Größen** empfiehlt

Simon Meyer,

252 **17 Langgasse 17.**

Streng reelle Bedienung.

Wachsperlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 223

Hochfeine Schweizerstickerei.

Fabrik von **St. Gallen.**

Specialität: **Damenkleider, Vorhänge, Rouleaux, Spitzen** und **Blumen.**

Billige Preise.

Schweizer-Majolika wird ausverkauft.

Alte Colonnade,

1033 **Traubencur-Local Wiesbaden.**

Ph. Metz, Herrenschneider, empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Herrenkleider** nach Maaß, sowie zu **Reparaturen** und zum **Reinigen.** Auch werden Röcke **gewendet.** Näh. **Faulbrunnenstraße 3** im Kurzwaaren-Geschäft. 337

Reit- und **Bogenpeitschen** in großer Auswahl empfiehlt 1658 **Lammert,** Sattler, **Metzgergasse 37.**

Ellenbogengasse No. 2. **A. Schmitt,** Ellenbogengasse No. 2.

Voriges Jahr fanden die von mir gelieferten französischen **Conserven** (Obst und Gemüse in Dosen und Gläsern) allenthalben die **größte Anerkennung** und habe ich durch bedeutende Käufe es zu ermöglichen gewußt, die so enorm billigen Preise um weitere **5%** zu ermäßigen. 1820

Bestellungen nehme von jetzt bis Ende August an. Die **Lieferung** erfolgt von **October** bis **December.** Preis-Courant gratis. Für **Güte** und **Haltbarkeit volle Garantie.**

Die Eröffnung meines neu hergestellten **Laden-locals** zeige ich hiermit ergebenst an und bringe gleichzeitig meine **Colonialwaaren-** und **Eierhandlung** in empfehlende Erinnerung. 1535

Colonialwaaren, F. Heim, Eierhandlung,

30 Dotzheimerstraße **30,** Ecke der Wörthstraße **2a.**

Nieheimer und Harzer Kümmel-Käse

empfiehlt 2504 **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Dicke Bohnen,

große Sorten zum Entkernen und junge, kleinere zum Kochen mit der Schale, sind fortwährend frisch gepflückt zu haben bei Landwirth **W. Kraft,** Dotzheimerstraße 18. 2572

Neue **Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen** sehr billig zu verkaufen Nerostraße 28. 490

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine schöne, große Wohnung, für eine Wascherei geeignet, wird auf 1. October zu miethen **gesucht.** Offerten unter **„Wascherei"** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2522

Angebote:

Villa **Alexandrastraße 3** zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, Bel-Etage. 15227

Bleichstraße 8, 1 St., möblirte Zimmer zu vermiethen. 713

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche 2c., per 1. October zu vermiethen. Näh. bei C. Acker. 1582

Friedrichstrasse 10, ☞ 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152

Friedrichstraße 48, nächst der Infanterie-Caserne, ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen. 2541

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 431

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblirte Wohnzimmer mit Cabinet zu vermiethen. 16970

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Mainzerstrasse 6a, **2. Gartenhaus, Bel-Et.** bei Frau Dr. Philipps, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermiethen. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per **sofort** zu vermiethen. 11976

Mainzerstraße 26 sind möblirte Zimmer auf gleich, einzeln oder zusammen, auf Wunsch mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2366

Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Nerostraße 36 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 2408

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolasstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, volles Zubehör nebst Garten und Bleichplatz, auf 1. October zu vermiethen. 2194

Nicolasstraße 1 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 570

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermiethen. 1635

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner,** Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. 11965

Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Kochbrunnen" und Musikzelt, möblirte **Bel-Etage** mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912

Schillerplatz 4, 3 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2570

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Taunusstrasse 45 ist vom 15. Juli ab die schön möblirte Bel-Etage mit Balkon, mit oder ohne Küche zu vermiethen. 457

Taunusstraße 53 eine möblirte Dachstube zu verm. 2363

Wellritzstrasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 2343

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 2477

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermiethen Adelhaidstraße 16. 3255

Zwei schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 33b, 3. Stock. 1708

In der Nähe des Curgartens in einer eleganten, ersten Etage zwei gut möblirte Zimmer zu verm. N. E. 463

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer per October (auch früher) zu vermiethen Wellritzstraße 1, 1 St. 1473

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer event. ein Zimmer zu vermiethen Friedrichstraße 14, 1. Etage. 1617

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Möblirtes Zimmer z. v. Philippsbergstraße 21. 873

Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen Mauergasse 14, 1 St. hoch. 838

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Schulgasse 2, I. 861

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen. 2050

Ein **freundlich möblirtes Zimmer** zu vermiethen **Langgasse 13, 3 St. h.** (gegenüber der Schützenhofstr.) 1701

Einfach möbl. Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 9, 1 St. 2491

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Kirchhofsgasse 5. 17216

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, Vdh., 2 St. 17361

Ein Stübchen mit oder ohne Bett zu verm. Adlerstr. 8, I. 1921

Ein unmöblirtes Zimmer auf sofort zu vermiethen Wilhelmstraße 14, Hinterhaus. 2189

☞ Eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermiethen Mauritiusplatz 2. 1199

Mansarde an eine reinliche Frau gegen häusliche Arbeiten zu vermiethen Häfnergasse 10. 2595

Eine große, sehr helle **Werkstätte** oder **Lagerraum** mit Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October 1886 zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 14. 1736

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665

Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** Adlerstraße 34. 2334

1 reinl. Arbeiter kann Logis erh. Feldstraße 10, 1 St. l. 1542

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Ebendaselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Vertilgungsmittel

gegen **Motten, Küchenkäfer, Schwaben** ꝛc.,

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 1592

Singer-Nähmaschine, 1017

gebraucht, sehr gut gehend, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Zwei nußbaumene, polirte, französische **Betten** mit Matratzen sind preiswürdig zu verkaufen. 1960
Pet. Weis, Tapezirer, ob. Louisenstraße, geg. der Kaserne.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8¼ Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfr. Veesenmeyer.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.
Die Kirchen-Collecte ist für den Wiesbadener Gefängnißverein bestimmt.

Katholische Pfarrkirche.

4. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8¾ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen um 5½, 6¼, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6¼ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 11. Juli Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Caplan Menn aus Offenbach.
Herr Pfarrer Hülkart vertritt Herrn Pfarrer Jaskowski, dessen Vater gestorben, in Saarbrücken.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 11. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Winkelried's letztes Wort". Lied: No. 132, V. 1, 2 und 5. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Im dritten Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Professor Stellhorn von Columbus.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 11. Juli Abends 6 Uhr: Oeffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 6.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong and Litany at 5.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juli 1878.)

Adler:
Kies, Kfm., Frankfurt.
Tschler, Frl., Frankfurt.
Rörxthal, Remscheid.
Schlüsselblum, Kfm., München.
Virmond, Fr. m. T., Hellenthal.
Cohn, Kfm., Berlin.
Dreifuss, Kfm., Berlin.
Filter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Bauer, Kfm., Frankfurt.
Pass, Kfm., Remscheid.

Alleesaal:
Myers, m. Fr., St. Louis.
Schoenberg, Cleveland.

Bären:
Rhein, Fbkb. m Fr., Paris.
Erkelenz, m. Fr., Aachen.

Belle vue:
Schultze, m. Fr., Berlin.

Zwei Böcke:
Bernhardt, New-York.
Becker, m. Fr., Lippstadt.

Schwarzer Bock:
Hüttel, Brauereibes. m. Fm., Plauen.
Lange, Geh. Registrator m. Fr., Berlin.
Nachtsheim, Andernach.
Basquit, Frl. Rent., Eltville.
Grossmann, Frl. Lehrerin, Frankfurt.
Mielentz, Fr., Berlin.

Goldener Brunnen:
Traudtmann, Bürgermstr., Rimbach
Fribel, m. Sohn, Esenheim.

Cölnischer Hof:
Ludwigs, m. Fr., Köln.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Striebeck, 2 Kfte., Remscheid.
Passet, Fr., Darmstadt.
Schönfeld, Kfm., Hannover.
Abrahamsohn, Kfm., Hannover.
Koths, Direct., Hannover.

Einhorn:
Schelling, Bezirks-Amtmann m. Fam., Königshofen.
Remm, Kfm., Speyer.
Brinz, Kfm., Neuwied.
Göbel, Kfm., Eberbach.
Buhl, m. Fr., Zwickau.
Böhm, m. Fr., Langenbülau.

Eisenbahn-Hotel:
Pfacobasch, Lehrer m. Fr., Berlin.
Baer, Rent. m. Fr., Jüterbock.
Schötler, Rent., Hagen.
Schmalz, m. Fam., Stockholm.
Denzer, Offizier, Moskau.
Sturm, Rent., Köln.
Lerch, Rent, Bonn.

Engel:
Gyse, Hanau.
Weltz, Dr. med., Speyer.

Englischer Hof:
Pindell, Frl. Rent., Baltimore.
Lancham, Frl. Rent., Baltimore.
Detnick, Frl. Rent., Baltimore.
Rolands, Frl. Rent., Baltimore.
Smith, Frl. Rent., Baltimore.
Bückler, Frl. Rent., Baltimore.

Europäischer Hof:
Meyer, Geh. Sanitäts-R Dr., Berlin.

Grüner Wald:
Schmidting, Kfm., Frankfurt
Hirschmann, Dr. med., Köln.
Streit, Forstr m. Fr., Hammelburg.
Ruhland Kfm m Fr., Düsseldorf.
Peters, Fr., Crefeld.
Bockmühl, Kfm., Barmen.
Götz, Geh. Rath m Fr., Dresden.
Rothenstein, Kfm., Hamburg.
Glasser, Kissingen.
Rüb, Kfm., Köln.

Goldene Kette:
Heun, Fr., Rothenbach.
Ohlenmacher, Frl., Idstein.
Ullrich, Fr., Frankfurt.
Ullrich, Frankfurt.

Goldene Krone:
Sonnenberg, Kfm., Hamburg.
Reinach, Kfm., Hofgeismar.

Weisse Lilien:
Schäfer, Kfm., Chemnitz.
Schmid, Ober-Olm.

Nassauer Hof:
Zouboff, Kichenew.
van Schood, m. Tocht., Brüssel.
Haslehurst, m. Fr. u. Bd., Amerika.
Nienburg, m. Toc ht., Oldenburg
Geppert Fr., Berlin.
Müller, Frl., Berlin.
Volkmar, m. Fr., Oldenburg
Heinicke, Amtsrath m. Fm., Zilly.
v. Beverförde, Major, Karlsruhe.
Rummel, Berlin.

Villa Nassau:
Peipers, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.

Curanstalt Nerothal:
Altmann, Kfm., Frankfurt.
Keller, Berlin.
Bakling, Kfm. m. Fr., Plauen.

Nonnenhof:
Wartmann. m. Fam., Gotha
Pfeiffer, Kfm., Diez.
Henigfeld, Kfm., Crefeld.
Goes, Kreis-Secr., Frankenberg.
Frosch, Regist. m Fr., Wolfenbüttel.
Schrader, Amtsrichter m. Fr., Wolfenbüttel.
Zimann, m. Fam., Berlin.

Hotel du Nord:
Sehnee, Frl., Coblenz.
Gaerte, Frl., Coblenz.
Berger, Hamburg.

Rhein-Hotel:
Schmittger, Fr. m. T., Hamburg.
Twiesselmann, Fr., Hamburg.
Pfeiffer, Fr. m. T., Frankfurt.
de Mettbacroft, Fr. m. T., Petersburg.
Bartels, Kfm., Chicago.
Bohmer, Offiz, Falkenberg.
Balkien, Rent. m. Fr., Abran.
Giffin, Rent m. Fr., Abran.
Loydrum, Kfm. m. Fr., Huddenfield.
Benedict, Rent. m. Fr., New-Haven.
Greeley, m. Fm., New-Haven.
Adams, Pastor, New-York.
Voerster, Rent., Düsseldorf.
Haupt, Fr., Düsseldorf.
v. Vultejus, Rent. m. Fm., Dresden.
Child, Rent. m. T., Boston.
Schultze, Rnt. m. Fr., M.-Gladbach.
v. Löwenstwald, Rent., Norwegen.

Rose:
Schmidt, Pennsylvanien.
Small, Pennsylvanien.
Homberg, m. T., Barmen.
Kennedy, Schottland.
Kennedy, Frl., Schottland.
Ullmann, Fr. Commerzienrath m. Bed., Berlin.
Vallet, 2 Frls., Paris.
Lambert, Paris.

Weisses Ross:
Friedenreich, m. Fr., Neuwied.
Stamm, Hamburg.
John, Prof. Dr., Nordhausen.
Timmann, Fr., Hamburg.
Sievers, Frl., Hamburg.

Schützenhof:
Torsch, Kfm., Dortmund.
Strack, Kfm., Schwalbach.
Meyer, Frl, Frankfurt.

Weisser Schwan:
Koch, Kfm, Köln.
Cott, Nordheim.
Reyscher, Archit m. Fr., Berlin.
Calow, Frl., Bielefeld.

Sonnenberg:
Faud, Ober-Flörsheim.
Nies, Ober-Flörsheim.
Best, Büttelborn.
Lorey, Bürgerm. a. D., Gensingen.
Koch, Fr., Düdelsheim.

Taunus-Hotel:
Rothe, Verwalter, Leipzig.
Keller, Verwalter, Berlin.
v. Kruager, Kgl. Rath Dr., Ungarn.
Martin, Frl., Düsseldorf.
Reischardt, Offiz., Oranienstein.
Nippraschk, Offiz., Oranienstein.
v. Saldern, Offiz., Oranienstein.
van Rooyen, m. Fr., Amsterdam.
Willstetter, Karlsruhe.
Moritz, m. Bruder, Leipzig.
Sommer, Fr. Major m. T., Hadersleben.
Richter, Kfm. m. Fr., Hamburg.
van Peenwen, Offiz. m. Fr., Kampen.
v. Stern, Antwerpen.
Baldus, Inspect., Wallmerod.
v. Sernfeld, m. Fr., Weeze.
Bornemann, Fr., Baden.

Hotel Victoria:
Meyer, St. Louis.
Klasing, Buchh. m. Fm., Bielefeld.

Hotel Vogel:
Volz, m. Fm., Seckenheim.
Gund, Fr., Seckenheim.
Engelbart, Seminar-Lehrer m. S., Oldenburg.
Bötger, m. Fr., Hamburg.
Ueberfeldt, Kfm. m. Fr., Essen.
Dahl, Frl., Schwelm.
Brütholle, Frl., Schwelm.
Silgenstolpe, Schwelm.

Hotel Weins:
Seitz, Amtsger.-Rath, Weilburg.
Pfügel Kfm., Montabaur.
Bopp, Kfm., Frankfurt.
Krante, Kfm., Frankfurt.
Schultz, Kfm, Berlin.
Stohmodt, Archit., Berlin.
Noack, Rector, Berlin.
Frank, Wesel.

In Privathäusern:
Park-Villa:
v. Popoff, Excell., Kaiserl. russ. Gesandt. u. Minist. m. Fr., Peking.

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¼ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 8. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	746,0	744.2	745,6	745,3
Thermometer (Celsius) . .	17,6	25,0	19,0	20,5
Dunstspannung (Millimeter)	13,7	11.1	11,7	12,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	47	72	70
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt. Regen.	bedeckt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	5,6	

Nachts ¾4 Uhr Gewitter und Regen, Regen bis gegen 8 Uhr Morgens u. Vorm. Regen. Um 2 Uhr Nachm. nochmals Gewitter u. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 8. Juli 1886.

Geld.			Wechsel.
Holl. Silbergeld	168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.85–90 bz.
Dukaten	9 „	51 „	London 20.38 bz.
20 Frcs.-Stücke . .	16 „	21 „	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . .	20 „	33 „	Wien 160.85–90 bz.
Imperiales . . .	16 „	69 „	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold .	4 „	19 „	Reichsbank-Disconto 3%.

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(13. Forts.)

Die Herren saßen in einer kleinen gemüthlichen Hinterstube des „goldenen Hirsches“, und bald trat der Justizrath ein und gesellte sich zu ihnen, um ebenfalls dem Frühschoppen sein Recht anzuthun. Auch kam das Gespräch sofort auf die brennende Frage und Olberg erzählte, wie Flissen so gar nichts von dem Vorleben seiner Eltern und deren früheren Verhältnissen zu wissen scheine.

„Ich bin ganz starr vor Verwunderung,“ gab dieser zu, „ich habe nie von einem Familienzwist vernommen, ja ich habe sogar den Namen ›Carstens‹ noch nie gehört, bis — — bis in der letzten Zeit vor unserem Ausmarsch aus D.“

Der alte Mann nickte verständnißvoll: „Ja, ja! — Wollen Sie mir wohl ein paar Fragen beantworten, Herr von Flissen? Nicht wahr, Sie sind im Jahre 1818 geboren, etwa ein oder zwei Jahre nachdem Ihr Herr Vater in die Residenz versetzt war?“

„Das würde stimmen, Herr Justizrath.“

„Und wann starben Ihre Eltern?“ setzte dieser das Examen fort.

„Mein Vater starb im Jahre 1823,“ erwiderte der junge Mann, eigenthümlich berührt durch dieses Verhör, als ich etwa fünf Jahre alt war. Und meine Mutter folgte ihm in Jahresfrist.“ —

„Hm! — So läßt sich's auch nur erklären, daß Sie von Ihren nahen Beziehungen zur Familie Carstens so wenig, oder vielmehr gar nichts wissen.“ Der Justizrath bot dem Offizier bei diesen Worten freundlich die Hand, seine Neugier gleichsam entschuldigend.

„Nahe Beziehungen, Herr Justizrath? Darf ich das verstehen als — verwandtschaftliche Beziehungen?“

„Hm! ja — allerdings! Was war Ihre Frau Mutter für eine Geborene?“

„Meine Mutter,“ erwiderte Lieutenant von Flissen immer mehr erstaunt, „meine Mutter war eine geborene von Rheinau aus Oberschlesien.“

„Nun, die Frau Anna Carstens ebenfalls,“ sagte der alte freundliche Herr, „sie war die Nichte Ihrer Frau Mutter und mithin Ihre Cousine. Ich kannte Beide sehr gut und muß gestehen, daß ich der Letzteren eine große Hochachtung zollte.“

„Aber, mein Gott,“ rief der junge Mann, „davon habe ich ja nie ein Wort gehört. Dann bin ich ja mit Fräulein Sibylla Carstens ganz nahe verwandt, Herr Justizrath?“

„Selbstverständlich können Sie davon nicht gut etwas gehört haben,“ erwiderte dieser ruhig. „Sie waren ein kleines Kind, als Ihre Eltern starben, kamen dann vermuthlich in eine Erziehungsanstalt — nicht wahr? — später in's Cadettenhaus, und wer sollte Ihnen dort von jenen Verhältnissen, von den Zwistigkeiten erzählt haben, die die beiden Familien so unheilbar trennten, und — verzeihen Sie, daß ich es sagen muß — von Ihren Eltern ganz allein hervorgerufen waren. Ich wurde zu jener Zeit als Justiz-Commissarius nach hier versetzt, habe die ganze unglückliche Geschichte mit erlebt und Ihrer Frau Cousine sowohl wie deren Ehegatten nach Kräften zur Seite gestanden — gegen Ihre Eltern. Ich gestehe Ihnen dies offen und ehrlich, und stelle Ihnen, dem Cousin meiner verstorbenen Freundin, eben so ehrlich meinen Rath zur Verfügung, denn — hm — —“

„Herr Justizrath,“ sagte der Offizier mit bewegter Stimme, „ich danke Ihnen, und fasse mit beiden Händen zu. Aber bitte, befriedigen Sie meine Neugier — was war das für ein Familienzwist? Ist denn Herr Stadtrath Carstens nicht zu versöhnen? Ich trage doch keine Schuld, der ich damals noch gar nicht existirte, als meine Eltern hier wohnten.“

„Mesalliance, mein Lieber,“ erwiderte der alte Herr, „dies eine Wort enthält das Motiv zu dem häßlichen Benehmen Ihrer Eltern. — Die nicht eben edle Art der Ausführung ihrer — Rache erzähle ich Ihnen vielleicht ein andermal, denn meine Zeit ist jetzt abgelaufen.“

„Ach, Herr Justizrath, noch ein paar Worte, ehe Sie gehen,“ bat der Lieutenant von Flissen, und hielt die Hand des Mannes fest. „Wenn Sie meine Familie so genau kennen, bitte, sagen Sie mir, ob von meinen Verwandten noch Jemand am Leben ist. Ich kenne Niemand meines Namens, habe nie gehört, ob — und wo Verwandte von mir leben, und weiß nur, daß einer meiner Onkel im Felde geblieben ist.“

Der Justizrath, welcher bereits aufgestanden war, setzte sich wieder, ließ noch einen Schnitt Bayrisch bringen und sagte nach einer kurzen Pause, während welcher er zu überlegen schien: „Viel mehr ist mir auch nicht bekannt, indeß Alles, was ich weiß, sollen Sie hören. Von den beiden Brüdern Ihrer Frau Mutter, — Beide waren Offiziere — fiel der eine, wie Sie ja wissen, im Kampfe gegen Frankreich und seine Tochter wurde zu ihrer Tante, Ihrer Frau Mutter, gebracht, wo sie — — nun, lassen wir das. Ihr anderer Onkel, Max von Rheinau, mußte wegen Schulden den Dienst quittiren, wie das nach dem Feldzuge nicht selten geschah. Er hielt sich dann einige Zeit, ich glaube so um's Jahr 1819 in der Residenz auf, vermuthlich um die Mittel zur Reise nach Amerika bei seiner Schwester zu finden, was aber nicht geglückt zu sein scheint, denn er kam auch hierher, wohnte mehrere Wochen in einem Chambre garnie und speiste im „goldenen Hirsch,“ wo ich damals als Junggeselle meinen Mittagstisch hatte, und dort lernte ich ihn kennen. Er besuchte seine Nichte Frau Carstens und ihren Mann täglich draußen auf dem Getraudenhof; ich vermuthe auch, daß Herr Carstens ihm die Mittel zur Auswanderung gewährte, denn, wenn ich nicht irre, war es Anno 1821 oder 1822, da erhielt ich einen Brief von ihm aus Amerika mit einer Einlage an Carstens und einer Anweisung für denselben auf die Londoner Bank. — Was nun Ihren Onkel Max betrifft, so mag er wohl ein flotter Cavalier gewesen sein, auf mich hat er aber den Eindruck eines Menschen gemacht, in dem ein tüchtiger Fond steckte. Er war ein hübscher eleganter Mann, und zu mir hatte er Vertrauen gefaßt, wie sein Brief aus Amerika beweist; ich muß ihn doch Mal suchen unter meinen alten Papieren. Jedenfalls ging aus demselben soviel hervor, daß der Mann vorwärts kam. Weiter weiß ich nichts; kann ich Ihnen aber dienen, so — wie gesagt — kommen Sie zu mir, überhaupt, besuchen Sie mich Beide; in meinem Gartenhause schmeckt das Pfeifchen nicht übel und ein guter Tropfen steht auch zur Verfügung.“ (Forts. f.)